

Jugendkonzept



Sektion Pool
Schweizerischer Billardverband

Sacha Volery
September 2011

Jugendkonzept

Dieses Konzept widmet sich der Jugend und den Nachwuchshoffnungen im Billardsport. Es soll eine Richtung vorweisen und die Ideen des Jugendobmanns festhalten. Jegliche Aspekte in diesem Konzept sind nicht in Stein gemeisselt, sondern können ständig verändert und angepasst werden.

Allgemeines

Unsere Sektion soll neben dem Sinnbild für authentischen Sport auch ein Lebensgefühl vermitteln und eine Identifikation mit dem Billardsport in der Schweiz, unabhängig vom etwaigen sportlichen Erfolg, ermöglichen.

Innerhalb eines Sportverbandes stellt die Jugendabteilung einen wichtigen Baustein dar.

Die Jugendabteilung der Sektion garantiert die sportliche Ausbildung seiner Nachwuchsspieler und sollte sich konzeptionell am langfristigen Gedanken orientieren, durch ein ganzheitliches System technisch versierte, motivierte und selbstbewusste Spieler auszubilden.

Die in einer Jugendabteilung tätigen Trainer und Betreuer sind nicht nur für die sportliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen verantwortlich, sondern haben darüber hinaus einen absolut wichtigen und nicht zu vernachlässigenden erzieherischen Auftrag.

Im Folgenden werden Aufgaben aufgeführt, von denen einige auch gerade unter dem besonderen Aspekt der Verbesserung des Sozialverhaltens zu sehen sind:

- offene und ehrliche Kommunikation und Umgang miteinander
- Aufnahme von Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, ihrem sozialen Status, ihrem Glauben und zu Beginn, ihres sportlichen Leistungsvermögens
- Integration der Kinder und Jugendlichen in ein gefestigtes und soziales Umfeld
- Heranführen der Einsteiger und Anfängern an die besseren Spieler sowie der Natikadermitglieder
- fließender Übergang von einer Jahrgangsstufe zur Nächsten
- Gewährleistung der Teilnahme am Spielbetrieb in den jeweiligen Jahrgangsstufen
- gesamtheitlich, positives Auftreten für den Verband und des Vereins

Die Ziele und Arbeiten in diesem Jugendkonzept werden per sofort in Angriff genommen. Als Zielhorizont wird mit 3-4 Jahren gerechnet, in welchen die gesteckten Ziele und die Ideen realisiert werden möchten.

Natikader

- Es wird der Aufbau eines Natikaders angestrebt, welches diesen Namen auch verdient. Die Nachwuchstalente im Kader können mit zusätzlichen Förderungen wie Natiweekend, mentale Trainings oder internationale Turniere rechnen. Zudem wird geplant, einen offiziellen Mentalcoach zu engagieren, welcher die nötigen Ausbildungen für die Arbeiten mit Jugendlichen im Mentalbereich hat.
- Es wird ein Sponsor für die Jugendnati gesucht, welcher die Jugend-Nationalmannschaft jedes Jahr einkleidet.
- Das Natikader wird von 8 Spielern pro Kategorie auf 4 reduziert, damit die Spieler sich diesen Platz verdienen müssen.

Förderungsprogramm

Es wird gewünscht für die Zukunft ein Förderungsprogramm für besonders junge Talente zu schaffen. Die Europameisterschaften zeigen immer wieder, dass die Schweiz mit der Förderung der Jugendlichen 2-3 Jahren im Hintertreffen ist. Andere Länder schicken bereits 10-11 Jährige an die EM um Erfahrungen zu sammeln. Wenn somit unsere Jugendlichen mit 15 ihre erste EM spielen, haben die internationalen Gegner bereits 4-5 Teilnahmen absolviert. Ideal wären bis 3 Plätze in diesem Programm. Da die Sektion jedoch keine finanziellen Mitteln zur Verfügung hat, um noch mehr Startplätze zu kaufen, müssten hierfür Sponsoren einspringen. Nach 2-3 Jahren werden diese Jugendlichen dem „normalen“ Natikader übergeben und anschliessen neue Talente aufgenommen.

Bis die Finanzierung geregelt ist und die Sektion genügend Mittel dafür hat, ist es einem Klub, Center oder den Eltern überlassen, ihre Jugendlichen auf eigene Kosten an die Europameisterschaften zu schicken. Die Sektion wird dieser Förderung nicht im Wege stehen. Diese Jugendlichen stehen jedoch unter der Verantwortung und Leitung vom Jugendobmann und gehören vollumfänglich zum Schweizer Team.

Mehr Jugendliche im Billardsport

Um mehr Konkurrenz im Jugendbereich zu haben und die Zukunft des Billardsportes in der Schweiz zu sichern, braucht es zwangsläufig mehr Jugendliche. Diese Jugendlichen spielen entweder bereits in irgendwelchen Centern Billard, nehmen aber am Schweizerischen Turnierbetrieb nicht Teil, oder sie spielen in der Schule und wissen nicht, dass Billard eine Sportart ist, welche in der Schweiz eine nationale Meisterschaft bietet. Alle diese Jugendlichen sind potenzielle Mitglieder, welche an die Vereine bzw. an die Sektion herangeführt werden müssen. Für die Kinder welche das Billard noch überhaupt nicht kennen, müssen Events an öffentlichen Orten organisiert werden. An diesen Events können sie sich mit unserem Sport vertraut machen, und die Vereine in ihrer Region kennenlernen.

- Es wird eine Ferienpass Meisterschaft organisiert, bei der alle Billardcenter, Schulen und Billardclubs mitmachen können. An diesen Turnieren können alle Jugendliche bis 16 Jahre teilnehmen. Spiellizenzen werden nicht benötigt. Am Finalturnier werden Billardsachpreise abgegeben.
- Es wird eine Umfrage an alle Billardcentern in der Schweiz verschickt, um herauszufinden, ob sie bereits Jugendförderung (wie Jugendtrainings oder Jugendanlässe) haben oder ob die Vereine weitere Unterstützungen von Swisspool benötigen.
- Es stehen in über 50 Jugendräumen in der Schweiz Billardtische, an welchen wöchentlich viele Jugendliche Billardspielen. Diese Schulen können angefragt werden, ob Interesse an einem Gratis Billardkurs ist. Die Kurse müssten anschliessend die jugendinteressierten Vereine in der jeweiligen Region durchführen.
- Es wird eine Möglichkeit gesucht, in diversen Einkaufszentren oder Ausstellungen den Billardsport zu präsentieren. Somit können an Samstagen ganze Familien angesprochen und erreicht werden. Idealerweise sollten diese Anlässe von Vereinen durchgeführt werden, welche die Jugendlichen anschliessen in ihr Jugendbereich aufnehmen können.

Sponsoren für die Jugend

Es wird ständig und immer wieder versucht Sponsoren für unsere Jugend ins Boot zu holen. Dabei wird unter verschiedenen Arten von Jugendsponsoren unterschieden:

- Sponsor der Jugend Nationalmannschaft
- Sponsor der Schweizer- und Ferienpass Meisterschaften
- Hauptsponsor der Schweizer Jugend
- Partner der Schweizer Jugend

Trainingslager

Es werden jährlich 2 Arten von Jugend Trainingslager durchgeführt

- Naticadertag
Der Naticadertag ist den 12 Kadermitgliedern vorenthalten. An diesen Tagen wird intensiv das Mentale sowie das Spielerische trainiert.
- Jugendweekend
Das Jugendweekend ist allen Spielern offen. An einem Weekend wird somit zusammen eine lustige und interessante Trainingssession organisiert.
- Trainingswoche
Sollte das Interesse bei den Jugendlichen da sein, kann auch eine Trainingswoche Montag bis Freitag im In- oder Ausland organisiert werden. Da muss jedoch eine Zusammenarbeit mit einem Billardcenter im nahem Ausland (z.Bsp. Rankweil) gefunden werden. Diese Kosten müssen vollumfänglich von den Eltern/Klubs übernommen werden.

Bei Fragen oder für Anregungen stehe ich selbstverständlich jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Sacha Volery
Jugendobmann
volery@poolbillard.ch

